



# Herr Bst geht durch das Land

## Jahrgangsstufe 2

Ulrike Matheis

### Kompetenzen und Inhalte

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| <b>Sachkompetenz:</b>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Lied erlernen</li> <li>• Metrum und Rhythmus erfassen und richtig umsetzen</li> </ul>                            |
| <b>Methodenkompetenz:</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilder und Texte zuordnen</li> <li>• Texte verstehen und Textteile richtig zuordnen</li> </ul>                       |
| <b>Sozialkompetenz:</b>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stimmbildung in der Gruppe erleben</li> <li>• Bewegungsgestaltungen gemeinsam umsetzen</li> </ul>                    |
| <b>personale Kompetenz:</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freude und Interesse am Singen steigern</li> <li>• Bewusstsein für die Eigenarten des Herbstes entwickeln</li> </ul> |

### Erarbeitung

- Farbenspiel
- Stimmbildungsgeschichte
- Hörübung
- Stille Post

### Fächerverbindende Vorschläge

- Herbstspaziergang mit Blättersammeln, Blätter- und Früchtekunde
- mit den gesammelten Blättern ein Herbstbild gestalten
- Naturmosaik legen
- Text zusammensetzen
- szenische Darstellung des Liedes

- Tipp:**
- Die Stunde sollte in einem möglichst leeren Raum, im Idealfall im Musikraum der Schule, stattfinden, um auch größere Bewegungen zu ermöglichen.
  - Es ist sinnvoll, aus dem vorliegenden Material mindestens zwei Stunden zu machen, um den Kindern genügend Zeit zu geben, sich mit den einzelnen Bausteinen gründlich auseinandersetzen zu können.





## I. Hinführung

Die Lehrkraft hat einen Korb/Beutel mit buntem Tonpapier oder -karton in den Farben rot, braun, gelb, blau, grau und weiß vorbereitet, so dass sich jeder Schüler ein Blatt, möglichst blind, herausziehen kann. Es beginnt ein kleines Farbenspiel, der Lehrer nennt eine Farbe und die Schüler, die ein Papier in der entsprechenden Farbe haben, heben es hoch. Nach einigen Durchgängen in zügigem Tempo, werden die Blätter untereinander getauscht und das Spiel wiederholt.

Die Lehrkraft singt einmal das komplette Lied vor, die Kinder hören aufmerksam zu und wenn sie die Farbe ihres Blattes hören, heben sie es in die Höhe. → **M1**

## II. Erarbeitung

Die Kinder werden, mithilfe einer Stimmbildungsgeschichte, auf einen imaginären Spaziergang geschickt, der sie mit allerlei Herbstlichem in Kontakt bringt, das sie in Bewegung und Geräusch umsetzen sollen: raschelnde Blätter auf dem Boden, im Wind rauschende und sich wiegende Bäume, mit dampfendem Ausatmen. → **M2**  
 → **M3**  
 → **M4**

Wenn Handtrommeln in ausreichender Stückzahl vorhanden sind, werden diese zu Hilfe genommen, um den Wind akustisch darzustellen, in dem man über die Trommel streicht. Sollte es nicht genügend Trommeln geben, können sich die Schüler mit ihrem bunten Papier behelfen, das sie auf den Boden legen, um dann darüberzustreichen. Auch Rascheln lässt sich gut mit Papier umsetzen.

Hinweis der Lehrkraft an die Schüler: Das Rauschen ist Herr Bst!

Während die Lehrkraft die erste Strophe des Liedes vorsingt, gehen die Kinder durch den Raum und lauschen auf das Geräusch von Herrn Bst, das die Lehrkraft an den dem Notentext zu entnehmenden Stellen auf einer Trommel dargestellt. Immer wenn sie das Streichen hören, bleiben die Schüler stehen und reiben ihre Hände zweimal aneinander. Es wird unter Umständen zwei bis drei Durchgänge benötigen, bis die Schüler zum richtigen Zeitpunkt und metrisch genau das Reiben der Hände umsetzen können. Die Zeit sollte ihnen gegeben werden, um das Erspüren von Grundmetren zu fördern.

In Kreisauflistung wird die erste Strophe mit gestischer Darstellung gemeinsam wiederholt (auf der Stelle gehen/Farbtropf und Pinsel in der Hand/...). Einige Teile werden die Kinder aus der Stimmbildungsgeschichte wiedererkennen und evtl. schon mitsingen können.

Anschließend gehen alle wieder schweigend durch den Raum und die Lehrkraft flüstert einem Kind die erste Zeile der zweiten Strophe ins Ohr. Das Kind wiederum flüstert einem anderen Schüler den Text zu und so verbreitet sich die nächste Liedzeile im Schneeballsystem in der ganzen Klasse. Während die Kinder noch den Anfang der zweiten Strophe zuflüstern, lässt die Lehrkraft schon die nächste Zeile einfließen. Das wird fortgesetzt, bis die ganze zweite Strophe im Umlauf ist. Danach sammeln sich alle wieder im Kreis und versuchen, den Text der zweiten Strophe zusammenzusetzen. Auch diese Strophe wird mit allen gemeinsam gesungen und mit Gesten begleitet.



### Zusätzliche Hörübung

Die Kinder sitzen mit geschlossenen Augen auf dem Boden. Die Lehrkraft geht mit der Trommel im Raum umher, wiederholt das Lied und die Schüler hören und zeigen, aus welcher Richtung sie das Schrubben auf der Trommel wahrnehmen.

**Tipp:** Als Weiterführung in einer fehlenden Stunde bietet sich die Erarbeitung der restlichen Strophen an.

Zuvor wird der Inhalt der bereits bekannten Strophen mit einem Bildsuchspiel wiederholt. Der Text wird gemeinsam gelesen und die Schüler überlegen, welches Wort für das entsprechende Bild eingesetzt werden muss. Anschließend werden die beiden Strophen gemeinsam gesungen. → M5

Die Lehrkraft singt nun die neuen Strophen vor, die Kinder stellen den Text gestisch/pantomimisch dar und fallen beim Refrain in den Gesang ein. Auch hier kann das Bildersuchspiel zur Textvertiefung angeschlossen werden.

**Tipp:** Als weiterführende Übung für leistungsstarke Kinder besteht die Möglichkeit, ein Textsuchspiel anzuschließen. → M6

### III. Fächerverbindende Umsetzung



- Die Klasse macht einen Spaziergang, möglichst durch einen Wald, sammelt herbstliche Materialien und legt damit in Kleingruppen Naturmosaiken. Es werden Fotos gemacht, die bei einer Weihnachtsfeier den Eltern präsentiert werden können.
- Beim Spaziergang werden Blätter gesammelt und in der Schule gepresst. Mit den getrockneten Blättern werden Herbstbilder gestaltet.



- Es werden Blätter verschiedener Bäume gesammelt und im Sachunterricht den entsprechenden Bäumen zugeordnet.



## Stimmbildungsgeschichte – Waldwichtel Willi sucht den Herbst (1)

<p>An einem Morgen im Herbst erwacht Waldwichtel Willi in seiner Höhle im Wald von einem frechen Sonnenstrahl, der durch das Fenster scheint und ihn an der Nase kitzelt. Willi muss niesen: „Hatschi!“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nase rümpfen</li> <li>• niesen</li> </ul>
<p>Er reckt und streckt sich, gähnt herzhaft und als er endlich richtig wach ist, springt er aus dem Bett und rennt ans Fenster. „Oh, die Sonne scheint endlich wieder nach diesem wochenlangen Regen! Da muss ich schnell raus und schauen, ob ich den Herbst finden kann!“ Denn Willi möchte doch so gerne wissen, wer im Herbst den Wald, die Blätter und alles andere in der Natur mit so schönen Farben bemalt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• recken und strecken</li> <li>• gähnen</li> </ul>
<p>Der Waldwichtel zieht sich blitzschnell an und dann geht es schon zur Tür hinaus. Puh, ist das kalt. Auf den Bäumen und Blättern liegt Reif, der wie kleine Eiskristalle in der Sonne glitzert. Willis Atem dampft in der kalten Luft wie bei einer kleinen Dampflok. Er reibt sich die Hände, denn er hat in der Eile seine Handschuhe zuhause liegen lassen, und stampft beim Gehen fest auf den Boden, um sich zu wärmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausatmen als wolle man in der kalten Luft kleine Wolken machen</li> <li>• als kleine Dampflok durch den Raum, mit „sch sch“ oder „ffh ffh“ begleiten</li> <li>• Hände reiben und mit den Füßen auf der Stelle stampfen</li> </ul>
<p>Nach einer Weile kommt Waldwichtel Willi an eine sonnige Wiese, auf der ganz viele Blätter liegen. Er stapft durch das Laub, lässt die Blätter herumwirbeln und wirft sie in die Luft. Die Blätter sind so schön bunt! Hier muss der Herbst schon vorbeigelaufen sein.</p>	<p>Bun - te Blät - ter schwe - ben sanft von dem Baum he - rab.</p>



## Stimmbildungsgeschichte – Waldwichtel Willi sucht den Herbst (3)

<p>„He, was soll das denn? Ich hab doch den Herbst noch gar nicht gefunden!“ Der Waldwichtel macht kehrt und rennt schnell nach Hause. Der Regen wird immer stärker und Willi immer schneller.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• auf der Stelle rennen und immer schneller werden</li> </ul>
<p>Als er zuhause ankommt, ist er patschnass. Er zieht sich schnell was Trockenes an und macht sich einen heißen Tee. „Mmh, wie lecker!“ Hoffentlich scheint morgen wieder die Sonne, damit er sich noch einmal auf die Suche nach dem Herbst machen kann.</p>	

- ☞ Die Geschichte möglichst im Stehen mit viel Aktion von den Kindern umsetzen lassen. Die kleinen Lieder in der Geschichte sollte die Lehrkraft vorsingen und von den Kindern gleich nachsingen lassen. Dabei dürfen die Melodien in verschiedene Tonarten transponiert werden.





## Bilderrätsel

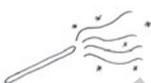
Herr Bst geht durch das Land,

mit den  in der Hand

kleckst er rot und gelb und ganz viel braun,

ach, wie schön ist alles .

Herr Bst geht durch das Land,

hat den  zur Hand

und die Schleier schweben grau in grau,

nur noch selten zeigt sich .

Herr Bst geht durch das Land,

öffnet seinen .

Lässt ihn auf, die Kühle fließt hinaus

und der Frost legt sich auf Feld und .

Herr Bst geht durch das Land

und er zieht ein leises .

Er verteilt ein Bst mal hier, mal da,

und es wird ganz , dort, wo er war.



Herr Bst geht durch das Land

M6 1 2

## Wer kennt den Text?

Herr Bst geht durch das Land.	Mit den Farben in der Hand
kleckst er rot und gelb und ganz viel braun,	och wie schön ist alles anzuschau.
	
Herr Bst geht durch das Land,	hat den Nebelstab zur Hand
und die Schleier schweben grau in grau,	nur noch selten zeigt sich himmelsblau.
	
Herr Bst geht durch das Land,	öffnet seinen Kälteschrank.
Lösst ihn auf, die Kühle fließt hinaus,	und der Frost legt sich auf Feld und Haus.
	
Herr Bst geht durch das Land	und er zieht ein leises Band.
Er verteilt ein Bst mal hier, mal da,	und es wird ganz still, dort, wo er war.

✂ Schneide die einzelnen Textbausteine aus, mische sie und sortiere sie in der richtigen Reihenfolge.